

vnd den hende ewer finden erlosen wirdt. Entlich
bin ich erbutig einē yeden seynen verdinst nach gu-
tes od böses bey got tzu bittē/vñ tzu erwerben. Vñ
als er dis/vñ dergleychen vil ernstlicher wort mit
inen geredt het/befal er inn wie sie ine nach seinem
todt in den aller hinderstē winckel in seynen kirchen
begrabē soltē/reichet einē itzliche seyn hand / vñ
gab also vnlang darnach seynem geist/got seynem
schopffer widerumb auff mit grosser andacht vnd
innikeit mit einē edeln Buch vil wolrichender tuge-
ten vñ wardt begrabē tzu Meyssen in den Thumb
wie er beuolhē/Nach Crist vnser liben herren ge-
burt/Lauset/hundert vnd sechs iar/seynes alters
im sechs vnd newntzigisten/vñ seynes Bistumbs
im viertzigisten iar/den sechs zehenden tag des Mo-
nats Maij.

Die endet sich das lebē des seligē Vatter
Bischoff Benno/ auff dz kurz
tzeit vō dem Lateyn in das
tewtsch gebracht vñ aus
getzogē. got sey lop
erb/vñ dāck
ymmer vñ
ewig
AMEN

Hye nachuolgen Etzliche Mira-
ckel vnd wundtzeichē/so d almechtig / durch den
Heiligē Vatter Bischoff Benno/vō der tzeit sey-
nes todes bis auff disen heutigen tag gewurckt/vñ
noch teglich erscheynen lest.

Gleych wye der almechtig ewig vñ barmher-
tzig got/seynē getrawen diner Bischoff Ben-
D